



Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

(Stand: 10. Oktober 2022)

Hauptamt

Folgende Beschlüsse wurden auf der **26. Sitzung des Hauptausschusses** am 29.09.2022 gefasst:

- 2022/0363 Stellenausschreibung der Stelle "Bibliothekar/in mit Leitungsaufgaben (m/w/d)"
- 2022/0364 Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben "Ausbau der Rosa-Luxemburg-Straße" in Waren (Müritz)
- 2022/0359 Änderung der Beschlussvorlage 2020/0084 - Tausch einer Teilfläche aus dem städtischen Flurstück 99 gegen eine Teilfläche des Flurstücks 101, jeweils Flur 41, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2022/0360 Verkauf einer Fläche - Flur 14, Flurstück 37/6, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2022/0361 Kauf einer Teilfläche, Flur 41, Teilfläche aus dem Flurstück 244/43, Gemarkung Waren (Müritz)

Personal/ Organisation

Die Ausschreibung der 3 Ausbildungsplätze für das Einstellungsjahr 2023 erfolgte. Die Bewerbungsfrist geht bis zum 31.10.2022.

Es wurde ebenfalls eine Ausschreibung für den Ausbildungsberuf Straßenwärter/-in (m/w/d) veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist geht bis zum 31.12.2022.

Anfang Oktober wird das Dokumenten Management System bei der Stadt Waren (Müritz) eingeführt. Damit sich die Mitarbeiter mit dem System vertraut machen können, werden bis Anfang November Inhouse Schulungen durchgeführt.

Dieses Jahr wird die Verwaltung vom 24.12.2022 - 01.01.2023 geschlossen bleiben. Das Bürgerbüro wird am 27.12. - 28.12.2022 geöffnet sein ebenso das Standesamt und die Friedhofsverwaltung.

Amt für Finanzen

Digitale Gästekarte

Die Stadt Waren (Müritz) hat mit dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V. einen Kooperations- und Dienstleistungsvertrag zur Einführung einer digitalen Gästekarte geschlossen. Gegenstand des Vertrages sind die Ausschreibung eines Meldescheinsystems sowie die Entwicklung einer digitalen Gästekarte inkl. eines digitalen Reiseführers. Die Einführung ist ab April 2023 geplant.

Stadtkasse

Es wurden bis zum 25.08.2022 4.008 Mahnungen durch die Stadtkasse versandt.

Vollstreckung

Bisher sind 1.548 neue Vollstreckungsersuchen mit Forderungen der Stadt Waren (Müritz) in der Fachabteilung eingetroffen. Davon wurden 406 Aufträge als Amtshilfeersuchen an verschiedene Vollstreckungsstellen gesandt.

Vom Beitragsservice des Norddeutschen Rundfunks erhielten wir von Januar bis September 2022 215 Aufträge zur Beitragseintreibung. Die Zahl der befindlichen Insolvenzverfahren beträgt ca. 50.



Amt für Bürgerdienste**Einwohnermeldestelle** – Einwohnerzahlen

Stand per 29.09.2022

Einwohner:	21.515
Zuzüge:	1.126
Wegzüge:	645
Sterbefälle:	325
Geburten:	84

Standesamt:

Stand per 28.09.2022

- beurkundete Geburten insgesamt:	308
- Eheschließungen:	140
- beurkundete Sterbefälle insgesamt:	535
- Anforderung v. Personenstandsunterlagen:	1354
- Kirchnaustritte	65

Öffentliche Ordnung

Statistik für den Zeitraum 01.01.2022 – 29.09.2022	
<u>Gewerbe</u>	
- Aktive Gewerbe	1515
- Gewerbebeanmeldungen	116
Gewerbebeummeldungen	53
Gewerbeabmeldungen	88
Wanderlager / Marktfestsetzung	3
Gestattungen gem. § 12 GastG	36
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	35
Erteilung einer Gaststättenerlaubnis gem. §§ 2, 11 GastG	4
Auskunft aus dem Gewerberegister (einfach + erweitert + negativ)	211
Erlaubnis gem. § 34 c GewO	2
Erteilung einer Reisegewerbekarte gem. § 55 GewO	1
<u>Fischerei</u>	
Ausstellen eines zeitlich befristeten Fischereischeines (Touristenfischereischein)	869
Ausstellen einer Verlängerungsbescheinigung für einen zeitlich befristeten Fischereischein	121
Ausstellen eines Fischereischeines auf Lebenszeit nach Prüfung	59
<u>Allgemeine Ordnung und Sicherheit</u>	
angemeldete gefährliche Hunde	1
Fundtiere	6
angemeldete Personen in der Obdachlosenunterkunft (OBU)	13

Brandschutz

Stand per 29.9.2022

Einsätze: 219 (112 mehr als 2021)**Größere Einsätze:** 27.8.2022 13 Einsätze nach Starkregen**Ausbildung/Sonstiges:** 15.10.2022 Ausbildung
5.11.und 12.11.2022 Atemschutzübungsstrecke
Es läuft ein Grundausbildungslehrgang mit 11 Teilnehmern.
Dieser wird im Oktober abgeschlossen**Personalbestand:** 142

Operative Abteilung: 92

Ehrenabteilung: 12

Jugendfeuerwehr: 25

Löschfuchse: 13

Sonstiges:Das ausgesonderte TLF wurde an die Gemeinde Molzow verkauft.
Am 4.9.2022 fand das Landesseniorentreffen auf der Freilichtbühne statt.**Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung****I. Sachbereich Planung, Wirtschaftsförderung, Baurecht****Bauspielplatz – Lernort für Waren (Müritz)**

Das Amt für Bürgerdienste und das Amt für Bau, Umwelt, Wirtschaftsförderung haben einen gemeinsamen Antrag für einen Bauspielplatz als Kleinprojektförderung bei LEADER MSE gestellt. Hervorgegangen aus dem ISEK Prozess am Tisch Lernen wurde mit Bürgern und Bürgerinnen und Experten und Expertinnen die Forderung entwickelt, die Stadt als Lernraum weiter zu aktivieren, um niedrigschwellige Zugänge zu Bildung und zur Teilhabe zu ermöglichen. Angestrebt ist eine Koproduktion zwischen Ausbildungszentren und Handwerksunternehmen in der Stadt Waren (Müritz) der jungen Generation handwerkliche Berufe durch das gemeinsame Bauen näher zu bringen. Tischlereien und weitere Handwerksfirmen können sich gerne bei der Wirtschaftsförderung (Tel. 03991 177 615) melden. Bei positiver Bescheidung soll das Projekt im April 2023 starten. Mit dem Aufbau ist eine Gründung eines Vereins für eine längerfristige Laufzeit des Bauspielplatzes angestrebt.

Wohnbaukonferenz „Bestand hat Perspektive – Orte entwickeln, Ressourcen schonen, Räume nutzen“

Der ehrenamtliche Verein Forum für Wohnungsbau, Städtebau und Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern e. V. und die Stadt Waren (Müritz) laden am 10.11.2022 zur Wohnungsbaukonferenz in das Haus des Gastes in Waren (Müritz). Die Konferenz trägt den Titel *Bestand hat Perspektive – Orte entwickeln, Ressourcen schonen, Räume nutzen* und greift damit die Kernthemen des aktuellen Bauens auf. Mit steigenden Bau- und Energiepreisen und vor dem Hintergrund der Erfahrungen und Auswirkungen der Pandemie wandeln sich die Ansprüche an Wohnungen, Gebäude und Städte. Neben den Maßgaben der energetischen Sparsamkeit sind die sozialen Aspekte mehr in den Fokus gerückt. In dem Flächenland Mecklenburg-Vorpommern stehen ländlicher Leerstand wachsenden Ballungsgebieten gegenüber. Hohe Mieten in den Städten und fehlende Infrastruktur auf dem Land sind typische Probleme. Wie sind die Entwicklungen in der Immobilienlandschaft zu lesen? Welche Chancen stecken für unsere Städte und Dörfer im ungenutzten Bestand? Mit der Stadt Waren (Müritz) und insbesondere dem Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung hat der Verein in diesem Jahr einen passenden Partner für die Ausrichtung der Konferenz gefunden. Die Stadt Waren kämpft als Mittelzentrum mit der Transformation der Innenstadt, Verkehr und hohen Mieten und steht damit beispielhaft für die aktuelle Situation. Ein perfekter Ort, um sich über Erfahrungen auszutauschen und aus positiven Beispielen zu lernen. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 03834 89 99 09 oder info@bauen-fuer-alle.de, Konferenzbeitrag 50 € inkl. kulinarischer Versorgung. Die Veranstaltung ist klimaneutral. Weitere Termine und Aktionen des Vereins finden Sie unter www.bauen-fuer-alle.de

Radverkehr in unserer Stadt



Mit einem eigenen Logo fand am 19. September das 3. Stadtradeln

Gut 20 bis 25 radfahrbegeisterte Bürgerinnen und Bürger waren dem Aufruf der Stadtverwaltung gefolgt. Thema war die Erarbeitung von Lösungsansätzen an 4 verschiedenen Standorten um ein sicheres Radfahren zu erreichen.

In angenehmer Atmosphäre haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit der Verwaltung Vorschläge diskutiert. Die Verwaltung wird die Vorschläge jetzt intern mit den verschiedenen Fachbereichen auswerten. So sollen beispielsweise Hecken im Bereich des Radweges an der Strandstraße sowie im Bereich der Zufahrt zum Parkplatz Strandstraße stärker zurückgeschnitten werden. Der Radweg in diesem Bereich soll rot dargestellt werden. Damit wäre eine bessere Wahrnehmung des Radweges durch die einfahrenden PKWs erreicht. Im Bereich des Hafens soll auch die Anzahl von Fahrradabstellanlagen erhöht werden. Bereits in Planung ist die Errichtung einer Radladestation mit 3 Anschlüssen neben dem Spielplatz „Lütten Ort“. Im Herbst dieses Jahres beginnt auch schon die Sanierung des Radfahrstreifens am Ostufer des Stadthafens. Hier ist die Verlegung eines roten Betonrechteckpflasters vorgesehen. Damit wird ein ruhigeres Fahrgefühl erreicht. Die Verwaltung wird laufend über weitere Maßnahmen berichten.

E-Bike Ladestationen und E-Ladesäule im Stadtgebiet Waren (Müritz)

Das elektronisch unterstützte Fahrrad gewinnt zunehmend an Bedeutung. Fahrradfahren ist ein Trend und dauert weiterhin an. Laut Statistischem Bundesamt (Destatis) beträgt der Anteil der Radfahrer und Radfahrerinnen mit elektrischer Unterstützung derzeit mehr als 32 % und steigt stetig. Rund 7,1 Millionen E-Bikes gab es Anfang 2021 in den Haushalten. Derzeit gibt es im Stadtgebiet des Heilbades Waren (Müritz) kaum öffentliche Möglichkeiten, ein elektrisches Fahrrad zu laden. Zudem stehen diese Ladestationen nur während der Öffnungszeiten der Einrichtungen zur Verfügung.

Um den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen unserer Stadt gleichermaßen generationsübergreifend das Laden ihrer Fahrradakkus zu ermöglichen, ist im September durch die Stadtwerke eine zentral gelegene Ladestation auf dem Innenhof des Haus des Gastes errichtet worden. Eine zweite Station wird im Oktober am Stadthafen errichtet. Beide Standpunkte sind 24-Stunden erreichbar und grenzen sowohl an innerstädtische als auch überregionale Rad- und Wanderwege.

Die sich weiter fortschreitende Entwicklung der Elektromobilität für die Antriebe von Kraftfahrzeugen und die Zunahme an Elektrofahrzeugen verlangt mehr und mehr eine funktionsfähige Ladeinfrastruktur. Aktuell entstehen im Stadtgebiet an verschiedenen Tankstellen Schnellladestationen, weitere Standorte privater Ladepunkte sind laut Aussage der Stadtwerke Waren angefragt. Zudem stehen bereits öffentliche Ladepunkte zur Verfügung. Diese befinden sich am Stadthafen (Strandstraße), auf dem Parkplatz der Hans-Beimler-Straße sowie auf dem Parkplatz der Stadtwerke Waren. Weitere Ladestationen befinden sich auf dem Parkplatz Müritzstraße, am Tiefwareensee sowie bei ortsansässigen Autohäusern.

II. Bereich Hoch- und Tiefbau

Bereich Tiefbau

Um- und Ausbau der Straße „Am Neuen Graben“

Der Straßenbau im Bereich „Falkenhäger Weg“ bis Höhe Abzweig „Buchenweg“ ist sehr weit fortgeschritten. Momentan werden letzte Bordanlagen und die Schottertragschicht im Bereich der Kreuzung eingebaut. Am 13.10. und 14.10.2022 soll voraussichtlich der Asphalt eingebaut werden. Dann ist der Bereich Buchenweg bis Falkenhäger Weg befahrbar und kann für den Durchgangsverkehr wieder freigegeben werden. Im Bereich des ehemaligen Plattenweges werden Bordanlagen als Vorbereitung für die Pflasterarbeiten gestellt. Diese sollen ab dem 04.10.2022 beginnen. Auf Höhe der Garage muss auf ca. 50m noch Boden ausgetauscht werden, da der anstehende Boden nicht die nötige Tragfähigkeit aufweist. Danach kann das letzte Stück der neuen Trinkwasserleitung verlegt und dann auch an dieser Stelle der Straßenbau hergestellt werden. Ab Ende Oktober werden noch die Nebenanlagen und der neue DSD- Containerstellplatz fertiggestellt.

Äußere Erschließung B-Plan Nr. 69 – Vorflut

Der Regenwasserkanal ist von dem Grabeneinlauf bis zum Auslauf in den Tiefwareensee fertig hergestellt. Nachdem die Arbeiten an der Gasdruckregelstation und den anbindenden Gasleitungen abgeschlossen waren, konnte an dem Regenwasserkanal weiter gearbeitet werden. Es ist noch eine Strecke bis zur Anbindung an einen vorhandenen Regenwasserkanal zu verlegen. Der Boden in diesem Streckenabschnitt muss komplett getauscht werden. Danach steht, bis auf ein paar Restarbeiten, noch die Sanierung eines Teils des vorhandenen Regenwasserkanales an.

Erschließung Wohngebiet B-Plan 24A

Die Stadt Waren (Müritz) plant den Ausbau des „Verkehrsknotens Federower Weg / Am Kurpark“ zu einer Kreisverkehrsanlage. Diese Baumaßnahme stellt den ersten Bauabschnitt für die Erschließung des B-Plan 24A dar und wird am 4. Oktober 2022 mit der Baufeldfreimachung und Herstellung der Verkehrsumleitungen beginnen. Der zu- und abfließende Verkehr der Straße „Am Kurpark“ wird über den anliegenden Parkplatz geführt. Der Verkehr in und von Richtung „Federow“ wird über eine bauzeitliche Umfahrung an der eigentlichen Baustelle vorbei geführt.

Es sollte zu keinen erheblichen Störungen im Straßenverkehr kommen.

Da Ver- und Entsorgungsleitungen durch die Kreisverkehrsanlagen mitverlegt werden müssen, wird es auch zu Arbeiten in den Nebenanlagen der Straße „Am Kurpark“ kommen.

Nach allen Leitungsverlegungen soll der Kreisverkehr selbst und die Anbindungen an „Federower Weg“ und „Am Kurpark“ hergestellt werden. Gleichzeitig wird ein zusätzlicher Knotenarm in Richtung des zukünftigen Wohngebietes des Bebauungsplan- Nr. 24A in Waren (Müritz) errichtet.

Vorrausichtlich wird die Bauzeit bis zur Fertigstellung der Kreisverkehrsanlage 1 Jahr betragen.

Die Planung des zweiten und dritten Bauabschnittes, also die Erschließung des Wohngebietes selbst, laufen planmäßig. Die Stadtverwaltung prüft derzeit die Entwurfsplanung.

Ausbau der „Rosa-Luxemburg-Straße“

Die Beschlussvorlage für die Beauftragung der Bauleistung wurde nach erfolgter öffentlichen Ausschreibung durch die Verwaltung der Stadt Waren (Müritz) für den Hauptausschuss am 29.09.2022 ausgearbeitet. Die Arbeiten - in 4. Bauabschnitten - sollen Ende Oktober 2022, mit dem 1. Bauabschnitt, von der „Papenbergstraße“ ausgehend, beginnen. Die Bauabschnitte 1-3 werden unter Vollsperrung für den Durchgangsverkehr nacheinander gebaut. Der 4. Bauabschnitt ist der Parkplatz gegenüber der Einmündung Kirschenweg und wird als letzter fertiggestellt.

Zu diesem Zeitpunkt wird die Rosa-Luxemburg-Straße bereits wieder für den Verkehr freigegeben sein. Eine Aufteilung der Bauabschnitte inkl. der geplanten zeitlichen Abfolge ist wie folgt vorgesehen:

1. BA – Oktober 2022 bis April 2023
von der Papenbergstraße bis Kirschenweg
2. BA – Mai 2023 bis Oktober 2023
vom Kirschenweg bis Einmündung Wohnweg
3. BA – November 2023 bis April 2024
von Einmündung Wohnweg bis Kreisverkehr
4. BA – April 2024 bis Juni 2024
Parkplatz

Der Durchgangsverkehr wird für die gesamte Zeit der Vollsperrung über die „Papenbergstraße“ und „Mecklenburger Straße“ umgeleitet. Während der Bauarbeiten in den jeweiligen Abschnitten wird es für die Anlieger so gut wie immer möglich sein, bis an den Bauabschnitt heranzufahren.

Für die Anlieger des dann jeweiligen Bauabschnittes, welcher gerade in der Bearbeitung ist, wird es fußläufig auch immer eine Möglichkeit geben.

Trotz bauzeitlicher Provisorien, Umfahrungen innerhalb oder am Rand des Baufeldes und teilweiser Änderungen der Verkehrsführung wird das Anfahren der Grundstücke innerhalb des jeweiligen Abschnittes während der Bauarbeiten sehr oft nicht möglich sein.

Barrierefreier Umbau der Tunnelzugänge am Bahnhof Waren (Müritz)

Der Aufzug in der Teterower Straße ist fertig montiert, derzeit werden die Außenanlagen mit Pflaster und taktilen Bodenplatten komplettiert. Im Anschluss wird die Angleichung an das bestehende Fußwegpflaster vorgenommen und die Buswarte Halle wurde wieder gestellt.

Auf der Ostseite sind die Rampen im südlichen Teil betoniert einschließlich der Innen- und Außenwände. Die Verbindung des neuen Baukörpers mit dem Bestand wurde über eine Fest- Losflanschkonstruktion realisiert. Diese ist, auf Grund einer Tekturänderung, in dieser Form notwendig geworden. Engpässe, welche durch die derzeitige angespannte Situation mit Corona und Ukraine-Krieg, vor allem für vorgefertigte Elemente besonders lange Lieferzeiten bedeuten, verlängern die geplante Bauzeit enorm. Eine Aktualisierung des Bauzeitenplans liegt seit 22.09.22 vor, demnach ist das Bauende, einschließlich VOB Abnahme, für den 10.02.2023 anvisiert.

Revitalisierung des ehemaligen Bahnbetriebsgeländes in Waren (Müritz) B-Plan Nr. 69, Entsorgung Haufwerke

Für die fachgerechte Entsorgung der Haufwerke liegt eine Genehmigung des staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Neubrandenburg vor. Eine Vereinbarung der Deponie OVVD Rosenow GmbH und der Stadt Waren (Müritz) regelt die Abnahme der bereitstehenden Böden zu einem verhandelten Festpreis. Der Transport der Erdmassen und die Entsorgung des stark belasteten Haufwerks 03 (ca. 500 t) wurden in Auftrag gegeben. Am 19.09.2022 wurde die Baustelle an der Iesenbahnstraße eingerichtet und der Abtransport hat begonnen. Die OVVD Rosenow GmbH hat die Annahme der Erdmassen vorerst auf 10 Lastzüge pro Tag (ca. 250 t) begrenzt. Seit dem 22.09.2022 können nun 20 Lastzüge pro Tag verarbeitet werden. Das Haufwerk 02 (ca. 4000 t) konnte bereits abgefahren werden. Die Übergabe der beräumten Fläche ist für den 01.12.2022 vorgesehen.

Neubau Hafen Steinmole

Das beauftragte Ing. Büro hat die Entwurfsplanung mit Erläuterungsbericht und Kostenberechnung übergeben. Am 13.09.2022 wurde die Planung in Form einer Präsentation im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt. Derzeit werden die Unterlagen für eine bautechnische Vorprüfung durch das Landesförderinstitut MV, zusammengestellt. Parallel dazu wird Wirtschaftlichkeitsbetrachtung aus dem Jahr 2017 durch Partnerschaft Deutschland GmbH (PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH) aktualisiert. Diese soll bis 14.10.2022 digital übergeben werden und am 18.10.2022 in einer Videokonferenz erörtert werden. Die Bautechnische Prüfung und die Aktualisierung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung aus dem Jahr 2017 sind Voraussetzung für die Fördermittelbeantragung bei der Landesregierung MV.

Neubau Radweg von OT Neu Falkenhagen nach OT Jägerhof

Die Trassenführung ist rechtsseitig der Gemeindestraße von Neu Falkenhagen nach Jägerhof auf Ackerflächen mit Abstand zur Eichenallee vorgesehen, die Länge beträgt dabei ca. 2,15 km, die Ausbaubreite 2,50 m.

Zur Finanzierung des Projektes wurde ein Antrag zur Förderung durch das Landesförderinstitut M-V entsprechend der Radverkehrsinfrastrukturrichtlinie (RadFörderRL M-V) in Höhe von 75% beantragt. Für die Gewährung einer Zuwendung ist die Zustimmung des Landkreises MSE zu diesem Vorhaben Voraussetzung. Diese werden zurzeit vom planenden Ing. Büro erarbeitet.

Die Vermessungsarbeiten zur Festlegung der Trassierung des Radweges und die Baugrunduntersuchungen sind abgeschlossen, derzeit werden die Dokumentationen und Planunterlagen erstellt. Ziel ist es einen Grunderwerbsplan mit klarer Abgrenzung der benötigten Flächen zu erstellen unter Voraussetzung der Zustimmung der Anliegenden Grundstückseigentümer.

Die Zustimmung des Landkreises MSE, vor allem die Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises, und die Unterstützung des Landesförderinstitutes M-V vorausgesetzt. Sollen die Arbeiten im 1. Quartal 2023 ausgeschrieben und im 2. Quartal begonnen werden. Ziel ist es die Arbeiten am Radweg in 2023 abzuschließen.

2. BA Gewerbegebiet Rothegrund B-Plan 51

Mit der Unterzeichnung des Ingenieurvertrages am 07.07.2022 wurde die Planung des 2. Bauabschnittes des B-Plans 51 Gewerbegebiet Rothegrund in die Wege geleitet. Erste Planungsrunden mit dem Bauamt, Amt 10 – Grundstücks- und Gebäudemanagement und den Stadtwerken fanden bereits statt. Die Lage und der Umfang der Medien wurden mit den Stadtwerken erörtert. Die Grundstücksaufteilung für die vorhandenen und neu zu schaffenden Gewerbegrundstücke wird im Amt 10 derzeit erstellt. Anhand der Aufteilung werden Grundstückszufahrten und die Medienzuführungen für die einzelnen Grundstücke geplant. Ziel ist es die Bauleistungen in 2023 auszuschreiben und zu beginnen.

Straßenbeleuchtung

Anfang September wurde ein Konzept bzgl. der aufgrund der zu erwartenden massiven Preiserhöhung bei Elektroenergie notwendigen zusätzlichen Einsparungen erstellt. Dieses soll nun durch die Stadtwerke in drei Stufen bis November umgesetzt werden.

So geht es in der ersten Stufe um eine Ausweitung von Dimm- und Reduzierzeiten in einigen Anlagen. Hierbei werden die Zeiten für die Spannungsabsenkung bei Anlagen mit Spartransformatoren ausgedehnt. Ebenso werden die Dimmzeiten von LED-Leuchten, bei denen eine Programmierung der Dimmung mit vorhandenen Programmiergeräten und aufgrund der technischen Voraussetzungen der Leuchte möglich ist, ausgedehnt.

Bei Umsetzung dieser Maßnahmen bleibt die Gleichmäßigkeit der Ausleuchtung erhalten. Der Aufwand hierfür ist unterschiedlich hoch und verursacht natürlich auch Kosten.

In der zweiten Stufe sind Abschaltungen in untergeordneten Bereichen und Gewerbegebieten vorgesehen, in denen keine oder nur eine geringe Wohnbebauung vorhanden ist (z. B. Mühlenberg, Nesselberg, Kietz – Grünanlage, Gewerbegebiet Ost). Weiterhin sind hier generelle Abschaltungen von einer Leuchte bei 2 Leuchten auf einem Mast (z.B. Lange Straße, Neuer Markt, Strandstraße) bzw. von einem Leuchtmittel bei 2 Leuchtmitteln pro Leuchte (z. B. Feisneckblick, Federower Weg) vorgesehen. Hierbei bleibt ebenfalls eine gleichmäßige Ausleuchtung mit geringerer Intensität vorhanden.

Die dritte Stufe beinhaltet dann weitere Abschaltungen in Gewerbegebieten und auch Wohngebieten. Hierbei ist beabsichtigt, dies in Wohngebieten moderat zu gestalten, so dass prinzipiell nur jede 2. Leuchte außer Betrieb genommen werden soll. Dies erscheint auf Grund der Geschwindigkeitsbegrenzungen auf maximal 30 km/h vertretbar.

Wie schon vor einiger Zeit im Warener Wochenblatt erwähnt, sieht das Straßen- und Wegegesetz MV grundsätzlich keine Beleuchtungspflicht vor – maximal (analog zur Winterdienstpflicht) an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen. Immer wieder hört man, dass die Leuchten z. B. ab Mitternacht doch generell abgeschaltet werden sollten. Hier sei nochmals darauf hingewiesen, dass viele der neuen LED-Leuchten eine „Intelligenz“ haben, die eine der Voraussetzungen für das Dimmen und damit für die in den letzten Jahren erzeugten Einsparungen ist. Eine Leuchte mit einem dimmbaren LED-Modul errechnet sich in den meisten Fällen die Mitternacht aus dem Einschalt- und dem Ausschaltzeitpunkt selbst. Dafür muss die Leuchte allerdings drei Nächte „ungestört“ eingeschaltet sein. Dann kommen die Einsparstufen, z.B. Stufe 1 ab 19.30 Uhr (5 Stunden vor Mitternacht) – Reduzierung auf 50%, und Stufe 2 von 23.00 Uhr (1,5 Stunden vor Mitternacht) bis 6.00 Uhr auf 20% zum Tragen. Danach geht die Leistung wieder auf 50% oder auch gleich auf 100% hoch.

Ein Abschalten ab einer bestimmten Uhrzeit verbietet sich aus o. g. Gründen, da dann die Leuchte „aus dem Tritt kommt“ und das Dimmprofil nicht funktioniert.

Daher müssten dann solche Leuchten generell ausgeschaltet werden, um noch mehr Energie zu sparen.

Fußgängerunterführung

Die Modernisierung des Aufzuges am Schweriner Damm ist erfolgt. Mit der Modernisierung des Aufzuges in der Friedensstraße wird voraussichtlich in der letzten Oktoberwoche begonnen.

Straßenreinigung / Winterdienst

Die turnusmäßige Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren ist weitestgehend abgeschlossen. Leider kommt es auch hier zu Erhöhungen der Gebühren. Die Winterdienstanweisung für den Stadtbauhof wurde erarbeitet und an die zuständigen Stellen verteilt. Auch im kommenden Winter wird die Firma Ehlermann Winterdienstleistungen für die Stadt Waren (Müritz) erbringen.

Sanierung Natursteinpflasterfläche im Altstadthafen

Der 2. Bauabschnitt für die Sanierung der Natursteinfläche im Altstadthafen beginnt Anfang / Mitte Oktober 2022 und endet voraussichtlich am 30.04.2023. Die Baumaßnahme umfasst dieses Mal eine Gesamtfläche von 715 m². Aufgrund der zukünftigen engen Verlege Art „Passé“ im Altstadthafen wird zusätzliches Kleinpflaster benötigt. Dieses Pflaster wird vom anliegenden Radweg entnommen. Der Radweg vom Hafbüro bis zum neuen Trinkbrunnen wird für die Radfahrer zukünftig komfortabler gestaltet, indem das entnommene Kleinpflaster durch rotes Betonrechteckpflaster ersetzt wird. Durch die Baumaßnahmen wird es zu Einschränkungen für den Fußgänger- und Radfahrerverkehr in diesem Bereich kommen.

Bereich Hochbau

Standesamt – Sanierung Trausaal

In den vergangenen Wochen wurde der Trausaal des Standesamtes saniert. Hierzu wurde ein neuer Farbanstrich an Wand- und Deckenflächen sowie die Ertüchtigung der Beleuchtung und des Bodenbelags vorgenommen.

Feuerwehrgebäude

Im Bereich der ehemaligen Wohnung erfolgen seit Juni die Bauarbeiten zur Einrichtung einer Umkleide für die Damen und die Herrichtung eines Aufenthaltsraumes für den Jugendbereich der Freiwilligen Feuerwehr Waren (Müritz).

Müritzstadion - Dachreparatur

In den vergangenen Monaten kam es erneut nach diversen Regenfällen zu Wassereintrüben im Bereich der Umkleidekabinen und Duschen. Hier wurde im September das Dach in großen Teilbereichen repariert, so dass ein weiterer Wassereintrub nicht mehr möglich ist.

Regionale Schule Waren West

An der Regionalen Schule Waren West herrscht seit Jahren ein akutes Problem an fehlenden Klassenraumflächen. Das Bauamt der Stadt Waren (Müritz) hat mehrere Varianten für einen An- bzw. Neubau erarbeitet. Diese Varianten wurden in einer öffentlichen Ausschusssitzung am 28.09.2022 vorgestellt und diskutiert. Die Fachausschüsse werden in ihren nächsten Sitzungen beraten, welche Variante von der Stadtverwaltung weiter verfolgt werden soll.

III. Bereich Umwelt/Forsten

Umwelt/Bäume

• Umweltpreis 2022

Im Jahr 2022 soll der Umweltpreis der Stadt Waren (Müritz) bereits zum 28. Mal vergeben werden. Zur Bewerbung können alle umweltfördernden Initiativen von Schulen, Vereinen, Einzelpersonen und ehrenamtlich Tätigen sowie von Unternehmen eingereicht werden.

Die vorgeschlagenen Einrichtungen bzw. Einzelpersonen müssen im Stadtgebiet von Waren (Müritz) bzw. in den Ortsteilen ansässig sein. Vorschläge können bei der Stadt Waren (Müritz), Sachgebiet Umwelt/Forsten, bis zum **23. Oktober 2022 schriftlich** eingereicht werden.

Zur Berücksichtigung der Vorschläge aus dem Vorjahr, sind diese ebenfalls erneut einzureichen.

Die Umweltausschussmitglieder bewerten die eingereichten Beiträge und geben gegenüber der Stadtvertretung eine Empfehlung für einen Umweltpreisträger ab. Die Stadtvertretung soll die Vergabe des 28. Umweltpreises der Stadt Waren (Müritz) in der Sitzung im 7. Dezember 2022 beschließen. Die Preisverleihung soll auf dem Neujahresempfang 2023 erfolgen.

Das Preisgeld beträgt 500,00 €.

• Baumfällungen zur Gefahrenabwehr

Im September kam es zu 5 Fällungen von Altbäumen innerhalb der gesetzlich geschützten Vogelbrutzeit (Vogelbrutzeit bis 30.09.) aufgrund von unaufschiebbarer Notwendigkeit hinsichtlich der Gefahrenabwehr. So wurden am Bungenberg eine abgängige Buche und eine angeschobene Esche gefällt. An der Feisneck musste eine abgängige Pappel mit ausgebrochenen Kronenteilen, in der Baumkrone hängend entfernt werden. Zudem wurden Zur Stillen Bucht eine abgängige Pappel und an der Hundebadestelle Kamerun eine zerbrochene Weide gefällt.

- **Biotoppflege**

Im September wurden zahlreiche Biotoppflegemaßnahmen durchgeführt. U.a. wurden die feuchten Wiesen, Pommersche Wiese und die Wiese am Ratskamp bis Ende September gemäht. Durch die regelmäßige Mahd in den letzten Jahren konnten sich die Flächen sehr gut entwickeln und ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Biodiversität geleistet werden. Im Rahmen der regelmäßigen Begehungen durch die Botanikfachgruppe des NABU wird dies bestätigt.

Grünanlagen

- **Grünanlage Thomas Mann Straße**

Im September wurde die kleine Grünanlage in der Thomas Mann Straße fertiggestellt und für die Öffentlichkeit freigegeben. Die alten Spielgeräte, Zäune und der Bewuchs wurden aufgenommen. Neu gepflasterte Wege sind entstanden, vier Bänke und eine Sitzgruppe, bestehend aus zwei Bänken mit Tisch laden zum Verweilen ein. Auf der Rasenfläche befindet sich ein Spielgerät für Kleinkinder, ein sogenannter Tropfenkreisel. Im Eingangsbereich können Besucher Ihre Fahrräder im Fahrradständer abstellen. Die übrigen Flächen wurden mit Oberboden angedeckt und angesät. Die Rasenflächen sind mit einem niedrigen Rabattengeländer eingefasst und geben der Anlage so einen schönen Rahmen. Alle vorhandenen Bäume wurden über die Bauzeit geschützt und konnten erhalten bleiben. Mitte Oktober soll in der Grünanlage eine Infotafel installiert werden. Diese informiert über die frühere Nutzung der angrenzenden Flächen als Lagerflächen für Rüben für die ehemalige Zuckerfabrik und über die Zuckerfabrik selbst.

Friedhof

- Auf dem Nordfriedhof sind auf den Wegen mit stärkeren Gefälle die Schäden durch Regen beseitigt worden. Die Pflegearbeiten der Wege, Rasen- und Gehölzflächen haben einen ordentlichen Pflegestand erreicht. Beim Baumbestand sind vor allem bei einigen Birken deutliche Schäden festgestellt worden, hier werden zeitnah Pflegemaßnahmen erfolgen.

-

Kommunale Forstwirtschaft

- **Sturmschäden**

Die letzten planmäßigen Arbeiten zur Beräumung der Sturmschäden wurden im September abgeschlossen. Das Holz konnte ohne nennenswerte Qualitätseinbußen verkauft werden.

- **Holzmarkt**

Der Schnittholzmarkt beim Nadelholz zeigt sich weiterhin verhalten. Erste Ausschreibungen erzielten Ergebnisse, die deutlich unter den Preisen aus dem 1./2. Quartal liegen, sich aber auf einem askömmlichen Niveau bewegen. Absatz und Preise in den übrigen Sortimenten und im Laubholz sind stabil und auf gutem bis sehr gutem preislichem Niveau. Aktuell befinden wir uns in der Vorbereitung der kommenden Saison. Erste Maßnahmen sind bereits ausgeschrieben.

- **Brennholz**

Es besteht natürlich wieder die Möglichkeit im Stadtwald den eigenen Brennholzvorrat aufzufrischen. Neben der „Selbstwerbung“ (das Holz selbst sägen und aus dem Wald holen) wird auch gerne „fertiges“ Holz „frei Waldweg“ gekauft. Wer daran Interesse hat, möchte sich bitte rechtzeitig im Herbst bei den Stadtförstern melden. Das Holz kann dann im Laufe der Einschlagssaison bereitgestellt werden.

- **Öffentlichkeitsarbeit** Am 13.09.2022 fand im Revierteil Kamerun die letzte Waldolympiade in diesem Jahr im Stadtwald Waren statt. Dieses Mal nahm die Pestalozzischule aus Waren mit mehreren Klassen teil.